

## B. Anzeigen-Teil.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir verlegen unsere Geschäftsräume von Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 19/20

nach

**Berlin N 24,  
Friedrichstr. 110/12**  
(Haus der Technik)

Berlin N 24, den 15. März 1928

**C. Regenhardt A.-G.  
Verlagsbuchhandlung**

### Zur gefl. Kenntnisnahme

Meine Firma ist in das Adreßbuch des Deutschen Buchhandels aufgenommen worden. Ich bitte die Herren Verleger um direkte Überleitung von Verlagsverzeichnissen u. Prospekten über Neuerwerbungen. Antiquariatskataloge in doppelter Anzahl erbeten.

Meine Vertretung liegt in den Händen der Firma

Carl Emil Krug, Leipzig.

**Georg Völker**

Buchhandlung

Königsstein i. Taunus  
Hauptstraße 22.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung u. Auslieferung der Firma

„Steyrermühl“

Papierfabrikations- und Verlags-Gesellschaft, Buchverlag,

Wien I, Wollzeile 22.

Leipzig, im März 1928.

**F. VOLCKMAR**  
Kommissionsgeschäft

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

#### Verkaufsanträge.

Verlagsrechte eines katholischen Prachtwerkes günstig zu verkaufen. Interessenten wollen sich mit mir unter T. S. 25 in Verbindung setzen.

Leipzig C 1, Hospitalstr. 10.

**F. Volckmar,**  
Kommissionsgeschäft.

Im Zentrum Berlins habe ich eine alleingeführte Buchhandlung zum Verkauf. Preis 10000 RM. Käufer muß politisch links stehen. Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

#### Populär-wissenschaftliches

### Alpenwerk

Verlagsrecht, Klischees usw. zu verkaufen. Bekanntster Autor. Erstaufl. betrug 5000 Expl. Nur ernsthaft gemeinte Anfragen erbeten u. # 934 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für 15000 RM. ist in Mitteldeutschland ein Sortiment mit 80 Tausend Umsatz käuflich zu haben. Ladenmiete einschließlich Wohnung 8000 RM. Käufer muß den Nachweis erbringen, außer dem Kaufgeld das erforderliche Betriebskapital zu besitzen. Interessenten erfahren Näheres durch

**Carl Schulz, Breslau 10,**  
Enderstr. 3.

#### Kaufgesuche.

### ICH SUCHE MICH

zu verändern und nach Abgabe meiner jetzigen Geschäfte ein solches in lebhafter Stadt

#### IN SCHLESIEN,

das gut geht und entwicklungsfähig ist,

#### ANZUKAUFEN.

Handlungsinhaber bitte um vertrauensvolle Meldung unter „Schlesien“ # 936 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

#### Größere — gut gewählte Sortimentsläger

gegen Kasse zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote an

**Theod. Thomas Komm. Gesch.,**  
Leipzig C 1, Talstr. 13.

#### Teilhabergesuche.

### Welcher Buch-Verlag

möchte sich unter sehr günstigen Bedingungen an Druckerei-Unternehmen (mit Segmaschinenbetr.) beteiligen? Gefl. Angebote u. # 931 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Die Verlagsrechte der folgenden Werke haben wir von der Niedersächsischen Verlagsgesellschaft, Bremen.\*) übernommen. Wir liefern zu den angegebenen herabgesetzten Ladenpreisen und rabattieren mit 25%:

**Dr. Pfeiler „Der Niedersächsische Kulturkreis“**  
früher 4.— jetzt 3.— RM.

**Ernst Bod „Alte Berufe in Niedersachsen“**  
früher 4.— jetzt 3.— RM.

**Hans Förster „Alte volkstümliche Kunst Niedersachsens“**  
früher 6.— jetzt 4.— RM.

Bestellungen bitten wir direkt nach Hamburg-Großborstel zu richten.

#### Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung

\*) Wird bestätigt:  
Niedersächsische Verlagsgesellschaft m. b. H., Franz Wolff

Für unsere Verlagswerke in rohen Bogen und im Bibliothekseinband haben wir Staffelpreise und Rabatte neu festgesetzt. Unseren Geschäftsfreunden ging ein Rundschreiben mit neuen Lieferungsbedingungen unter dem 9. März zu; wo solches nicht eingetroffen ist, bitten wir um Anforderung.

Hamburg-Großborstel, den 20. März 1928

#### Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen, daß die Propaganda-Zeitschrift

### Das Kuckucksei

von unserem Verlag übernommen wurde.\* Sie wird von einer eigenen Abteilung des Verlags unter der Firma

### Verlag „Das Kuckucksei“

vertrieben werden. Alle näheren Angaben wollen Sie bitte in unserer ganzseitigen Anzeige auf Seite 2695 nachschlagen.

**Universitas Deutsche Verlags-A.-G.,  
Berlin W 50, Tauentzienstr. 5**

\* Wird bestätigt:

Buchdruckerei und Verlag Max Noster, Berlin SW 68  
Alexandrinenstr. 110

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß durch das Hinscheiden meines Vaters des Hofbuchhändlers Rudolf Heinze, die Firmen

**G. A. Kaufmann's Buchhandlung (Rudolf Heinze), Dresden,** und

**Rudolf Heinze Verlag, Dresden,**

in meiner Mutter und meinen Besitz übergegangen sind. Die Geschäfte werden unter meiner Leitung in unveränderter Weise fortgeführt und ich bitte die Herren Verleger und Sortimentler, das meinem Vater entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich — seinen langjährigen Mitarbeiter und Prokuristen — übertragen zu wollen. Ich werde meinen Verpflichtungen nach bisheriger Gepflogenheit stets pünktlich nachkommen.

Unsere Vertretung in Leipzig bleibt in den bewährten Händen der Firma Franz Wagner.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Dresden, den 19. März 1928.

**Johannes Heinze.**

Die Firma

**Gebrüder Wester**  
G. m. b. H.,  
Abt. Buchhandel,  
Andernach / Rheinl.,  
Bahnhofstr. 20,

hat den Verkehr über Leipzig wieder aufgenommen und mir erneut ihre Vertretung übertragen.

Leipzig, den 19. März 1928  
**HERMANN SCHULTZE.**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.